Ehen von Pastoren

sind nicht grundsätzlich etwas anderes als Ehen anderer Gemeindeglieder. Sie haben unter denselben Herausforderungen durch die gesellschaftliche Entwicklung ihren Weg zu finden. Und sie entstehen beide gewöhnlich durch eine individuelle Partnerwahl, die nicht immer an Konfessionsgrenzen Halt macht. Allerdings gehört der Pastorendienst zu jenen Berufen, die den Ehepartner bzw. die Familie in nicht unerheblichem Umfang mitbetreffen. Da kann es sich als ein Problem darstellen, wenn der Ehepartner des Pastors einer anderen Kirche angehört.

Der Vertrauensrat der Pastorenschaft im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) hat einen Arbeitskreis um ein Gutachten darüber gebeten, wie damit umgegangen werden kann, wenn ein Pastor in einer konfessionsverschiedenen Ehe lebt oder leben will. Der Grund für diese Bitte und ihre Vorgeschichte werden im Gutachten selber erläutert. Wir drucken seinen Text in diesem Heft ab. Sowohl der Vertrauensrat als auch das Präsidium des BEFG haben es bereits diskutiert und sind nun gespannt, wie in einem größeren Kreis darüber gedacht wird. Verbindliche Beschlüsse über eine Änderung der Pastorenordnung werden erst gefasst, wenn man absehen kann, wie das Gutachten in den Gemeinden beurteilt wird.

Gerne weise ich auch auf die anderen Beiträge in diesem Heft hin. Der Aufsatz von Wiard Popkes nimmt das Thema der Gottesdienstgestaltung wieder auf, das in Heft 2 des vorigen Jahrgangs behandelt worden ist. In der Predigtwerkstatt geht es diesmal um eine Rundfunkpredigt, die ein Gemeindepastor gehalten hat und die ein im Rundfunk tätiger Theologe kommentiert. Die Buchrezensionen betreffen die Haltung von Baptisten zu Hitler und die reformierte Lehre von der Kindertaufe.

Uwe Swarat

Impressum

THEOLOGISCHES GESPRÄCH 2004 • Heft 3 • 28. Jahrgang • ISSN 1431-200X
Herausgeber: Dr. Uwe Swarat und Dr. Stefan Stiegler (Theologisches Seminar Elstal – Fachhochschule – des BEFG); Dr. Johannes Demandt und Michael Schröder (Theologisches Seminar des BFeG in Ewersbach). ***Schriftleitung:*** Dr. U. Swarat, Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7, 14641 Wustermark, Telefon: (03 32 34) 74-3 34. ***Redaktion:*** Hinrich Schmidt, Oncken Verlag, Kassel.
Redaktionsassistenz: Olga Nägler. ***Erscheinungsweise:*** vierteljährlich.
Bezugspreis: THEOLOGISCHES GESPRÄCH im Abo € 20,– jährlich, bei Einzelzustellung zzgl. Versandkosten, **Einzelheft € 5,50.**
In unregelmäßiger Folge erscheinen Beihefte mit je ca. 100 Seiten. Die Beihefte zum THEOLOGISCHEN GESPRÄCH kosten € 7,90 im Abo, € 9,90 als Einzelheft.
Verlage: Oncken Verlag, Postfach 20 01 52, 34080 Kassel, Telefon: (05 61) 5 20 05-0, Telefax: (05 61) 5 20 05-50, E-Mail: HSchmidt@oncken.de; Internet: www.oncken.de und Bundes-Verlag, Postfach 40 65, 58426 Witten, Telefon: (0 23 02) 9 30 93-6 80; Telefax: (0 23 02) 9 30 93-6 49; E-Mail: info@bundes-verlag.de
Vertrieb: Oncken Verlag, Kassel, und Bundes-Verlag, Witten.
Anzeigen: Andrea Matthias, Telefon: (05 61) 5 20 05-15. Es gilt Preisliste 3.
Satz und Drucklegung: KNOTH-Design, Mündener Straße 13, 34123 Kassel.
Abbestellungen für Direktbezieher jeweils per 31. Oktober, sonst verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr. Kündigungsbestätigungen werden nicht verschickt.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Oncken Verlages gestattet.